



Prof. Dr. Dirk A. Verse, M.Jur. (Oxford)
Direktor
Friedrich-Ebert-Platz 2
69117 Heidelberg
Tel. 06221 54-7648 oder 7649 (Sekr.)
dirk.verse@igw.uni-heidelberg.de
sekretariat.verse@igw.uni-heidelberg.de

Heidelberg, den 10. Oktober 2025

Im Wintersemester 2025/2026 werde ich unter Mitwirkung von Herrn Prof. Dr. Alfred Bergmann, Vorsitzenden Richter am BGH a.D., und Herrn Rechtsanwalt Dr. Michael Brelochs LL.M. (Harvard) ein Seminar

Aktuelle Fragen des Unternehmensrechts

anbieten. Die folgenden Themen werden zur Bearbeitung angeboten:

1. Unternehmerische Entscheidungen und Künstliche Intelligenz – wann darf und wann muss KI herangezogen werden?
Adolff, AG 2025, Beilage zu Heft 17; *Anzinger*, ZHR 189 (2025), 124, 143 ff.
2. Vorstandspflichten bei Normenkonflikten im internationalen Rechtsverkehr
Rettig/Gruppe, NZG 2025, 1317; *Seibt*, ZIP 2016, Beilage zu Heft 22; *Trouvain/Lorenz*, NZG 2025, 1259
3. Organhaftung für Verbandsgeldbußen? – Überlegungen zu BGH KZR 74/23
4. Der Vergleich über Organhaftungsansprüche im Aktienrecht – Lehren aus BGH II ZR 154/23 (Volkswagen-Dieselaffäre)
5. Say on acquisitions? – Hauptversammlungszuständigkeiten beim Beteiligungserwerb
Fleischer, DB 2025, 1879; *Kiefner*, ZIP 2011, 545
6. Umgang mit Interessenkonflikten in Vorstand und Aufsichtsrat
Kort, ZIP 2008, 717; *Reichert*, FS E. Vetter, 2019, 597
7. Ad-hoc-Publizität nach dem EU Listing Act
Assmann, ZHR 189 (2025), 14; *Stüber*, WM 2025, 293 Rn. 16 ff.

8. Keine actio pro socio in der Zweipersonen-GmbH? – Besprechung von BGH II ZR 85/23, BGHZ 242, 147
9. Satzungsdurchbrechende Gesellschafterbeschlüsse im GmbH Recht am Beispiel der Hannover 96 Entscheidung (BGH II ZR 71/23) des BGH
10. Können schwere Verfahrensfehler zur Nichtigkeit von Beschlüssen einer Personengesellschaft führen?
Lieder, FS Paefgen, 2025, 307; Noack, FS Paefgen, 2025, 369
11. Der nicht rechtsfähige Verein ohne Rechtspersönlichkeit – ein körperschaftliches Pendant zur nicht rechtsfähigen Gesellschaft bürgerlichen Rechts?
Bachmann, NJW 2025, 1369

12. Die Edil Work-Entscheidung des EuGH (Rs. C-276/22) und ihre Konsequenzen für das internationale Gesellschaftsrecht
13. Die SE als Instrument zur Vermeidung der unternehmerischen Mitbestimmung nach dem Olympus-Urteil des EuGH (Rs. C-706/22)
14. Die „50+1“-Regel der DFL aus gesellschaftsrechtlicher Sicht

Falls Sie Interesse an einem der Themen haben, **melden Sie sich bitte bis zum 21. Oktober 2024, 11 Uhr**, bei Frau Gödde an (sekretariat.verse@igw.uni-heidelberg.de). Bitte geben Sie neben Ihrem Wunschthema auch einen etwaigen Zweit- und ggf. Drittunsch an. Eine **Vorbesprechung** mit Erläuterung und Vergabe der Themen wird am **22. Oktober 2025 um 18 Uhr s.t.** im Raum 407 im Institut für Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht (Friedrich-Ebert-Platz 2, 4. OG) stattfinden.

Die Seminararbeiten sollen einen Umfang von 50.000 Zeichen nicht überschreiten (mit Leerzeichen und Fußnoten, aber ohne Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis). Sie sind spätestens am **23. Januar 2025 bis 10 Uhr** in zweifacher Ausfertigung als physisches Exemplar und zusätzlich in Dateiform (per E-Mail) am Lehrstuhl bei Frau Gödde einzureichen. Bitte beachten Sie die **Hinweise zum Verfassen von Seminararbeiten** auf unserer Lehrstuhl-Website.

Die Seminarvorträge sollen im Rahmen einer **Blockveranstaltung am 29./30. Januar 2026** gehalten werden. Nähere Informationen, auch zur Länge der Vorträge, folgen rechtzeitig vor dem Termin. Wenn Sie organisatorische Fragen zu dem Seminar haben, wenden Sie sich bitte an Frau Gödde.

Hinweis für die Verfasser von **Studienarbeiten**: Falls Sie im Herbst 2025 eine Studienarbeit zu einem von mir ausgegebenen Thema geschrieben haben, können Sie über das Thema Ihrer Studienarbeit referieren, um einen Seminarschein zu erhalten. Falls Sie daran Interesse haben, melden Sie sich bitte nach (!) Erhalt Ihrer Note für die Studienarbeit bei Frau Gödde (nicht vorher, um die Anonymität der Bewertung nicht zu gefährden).

Prof. Dr. Dirk Verse